

bremerFORUM

INFORMATIONEN DER SPD-LANDESORGANISATION BREMEN

JETZT GEMEINSAM ZUKUNFT MACHEN FÜR BREMEN UND BREMERHAVEN



Claudia Bagedan



Ulrich Mähler



Eva Quante-Brandt



Carsten Sieling



Björn Tschöpe



Martin Günther



Sascha Karolin Aulepp

DER LANGE WEG ZUR KANDIDATUR

VON DER BASISNOMINIERUNG BIS ZUR DELEGIERTENKONFERENZ

Die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der am 26. Mai 2019 stattfindenden Wahl der Bremischen Bürgerschaft ist für unsere Partei, die sich immer auch als Programmpartei versteht, von großer Wichtigkeit – siehe hierzu die Informationen auf Seite 3 dieses bremerFORUM.

Genauso spannend ist die **Kür der Kandidatinnen und Kandidaten**: Der erste Schritt sind die Nominierungen von Bewerberinnen und Bewerbern für die Wahl der Bremischen Bürgerschaft und in Bremerhaven auch für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung durch die Parteibasis. Dieser erste Schritt ist mit Beginn der Sommerferien abgeschlossen. Sodann nehmen in den Unterbezirken die **sogenannten Mandats- oder Findungskommissionen** ihre Arbeit auf. Diese haben den Auftrag, einen Vorschlag für die Listenbesetzung zu erarbeiten, welche

dann den jeweiligen **Unterbezirksparteitagen** vorgelegt werden:

Unterbezirk Bremen-Stadt: Samstag, 22. September 2018, 10:00 Uhr, Gesamtschule Ost (GSO), Bremen

Unterbezirk Bremen-Nord: Samstag, 22. September 2018, 10:00 Uhr, Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Bremen-Vegesack

Unterbezirk Bremerhaven: Samstag, 29. September 2018, 10:00 Uhr, Haus am Blink, Bremerhaven

Die **Spitzenkandidatur zur Bürgerschaftswahl** wird am 15. September 2018 auf dem außerordentlichen Landesparteitag besetzt. Der Landesvorstand hat bereits einstimmig den Präsidenten des Senats, Bürgermeister **Carsten Sieling**, als unseren Spitzenkandidaten vorgeschlagen.

Nach den Unterbezirksparteitagen folgen die **Delegiertenkonferenzen** –

besondere Vertreter*innen-Versammlungen mit in Mitgliederversammlungen der Ortsvereine gewählten Delegierten. Diese stellen formal und entsprechend den Wahlgesetzen letztlich die SPD-Listen für die Bürgerschaftswahl in den Wahlbereichen „Stadtgemeinde Bremen“ und „Stadtgemeinde Bremerhaven“ sowie zur Wahl der Bremerhavener Stadtverordnetenversammlung auf:

Stadtgemeinde Bremen: Samstag, 27. Oktober 2018, 10:00 Uhr, Forum K, Bremen

Stadtgemeinde Bremerhaven: Samstag, 20. Oktober 2018., 10:00 Uhr, Haus am Blink, Bremerhaven

Die Aufstellung der **SPD-Listen für die Wahl der Beiräte in der Stadtgemeinde Bremen** erfolgen im Zeitraum 22. Oktober bis 30. November 2018 in Mitgliederversammlung der 22 Beiratsgebiete. ■

IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD-Landesorganisation
Bremen
Obernstraße 39–43
28195 Bremen
Tel.: 0421/3 50 18-0
Fax: 0421/3 50 18-37
info-bremen@spd.de

Redaktion:
Roland Pahl (V.i.S.d.P.)
Namentlich gezeichnete
Beiträge werden von
den Autoren verantwortet.

Seite 4: SPD-Bürger-
schaftsfraktion Bremen,
Matthias Koch (V.i.S.d.P.),
Wachtstraße 27/29,
28195 Bremen

GUTE ARBEIT, GUTE PERSPEKTIVEN!

VON MARTIN GÜNTNER

VERBESSERTE ARBEITSBEDINGUNGEN IM GASTGEWERBE

Der Senat der Freien Hansestadt Bremen setzt sich gemeinsam mit den Sozialpartnern für eine Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen im Gastgewerbe ein. Ein zentrales Ziel ist dabei die Umsetzung einer Allgemeinverbindlichkeit des Entgelttarifvertrages für das Hotel- und Gaststättengewerbe im Land Bremen. Nach einem positiven Votum des Tarifausschusses kann ich als Senator für Arbeit, Wirtschaft und Häfen nunmehr die Allgemeinverbindlicherklärung des Entgelttarifvertrages für das Hotel- und Gaststättengewerbe im Land Bremen vornehmen.

Die Allgemeinverbindlichkeit des Entgelttarifvertrages im Hotel- und Gastgewerbe wird ein wichtiges Signal und ein großer Schritt für die landesweit rund 20.000 Beschäftigten in dieser Branche sein. Konkret bedeutet dies für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer deutlich höhere Löhne und Verbesserungen bei den Arbeitsbedingungen. Ich freue mich sehr, dass wir die Allgemeinverbindlicherklärung nun vornehmen können und danke den Sozialpartnern im Tarifausschuss für ihre konstruktiven Diskussionen und ihr zukunftsweisendes Votum. ■



FOTO: SPD LAND BREMEN

Martin Günthner ist geborener Bremerhavener. Der 42-jährige Vorsitzende des SPD-Unterbezirks Bremerhaven ist seit 1992 Mitglied der SPD. Seit Februar 2010 ist er Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sowie Senator für Justiz und Verfassung. Von 1999 bis 2010 gehörte er der Bremischen Bürgerschaft an. Der gelernte Kommunikations- und PR-Berater ist verheiratet und hat zwei Kinder.

SOZIALER ARBEITSMARKT MIT LAZLO UND PASS

Um der verfestigten Langzeitarbeitslosigkeit entgegenzuwirken, haben wir in dieser Legislaturperiode erstmals ein umfassendes Landesprogramm zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit aufgelegt. Seit Ende 2016 läuft das Programm „Perspektive Arbeit (LAZLO)“ in Bremen und Bremerhaven. Das Programm wird gemeinsam mit den Jobcentern Bremen und Bremerhaven durchgeführt und fördert 500 Langzeitarbeitslose, um ihnen wieder eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt zu bieten. Zwischen 2016 und 2019 werden insgesamt 17 Millionen Euro an Landesmitteln in das Projekt investiert; 14 Millionen Euro kommen vom Bund. Es richtet sich speziell an Frauen, Alleinerziehende, über 50-Jährige sowie Menschen mit Migrationshintergrund und bietet z.B. Tätigkeiten

als Kultur- und Sprachmittler, Hausmeister oder Gärtner.

Mit Arbeitsmarktprogrammen wie LAZLO gelingt es, Langzeitarbeitslose zu erreichen und ihnen den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. LAZLO bietet nicht nur den Teilnehmenden eine Perspektive, sondern auch den Familien.

Aufgrund der großen vorhandenen Bedarfe, wurde mit „Perspektive Arbeit Saubere Stadt (PASS)“ Anfang 2018 ein weiteres Programm – finanziert ausschließlich aus Landesmitteln – aufgelegt. Die 140 Stellen für Langzeitarbeitslose in Bremen und Bremerhaven sollen bei Beschäftigungsträgern, Eigenbetrieben und privaten Unternehmen entstehen und den Fokus auf das Thema „Stadtsauberkeit“ legen. ■

STERNSTUNDEN 2018 – RAUMFAHRTJAHR IN BREMEN

Am 11. Januar 2018 wurde es offiziell mit einem großen Event im Bremer Universum eröffnet – das Raumfahrtjahr 2018. Anlass dafür ist der International Astronautical Congress (IAC), der nach 2003 in diesem Jahr zum zweiten Mal in Bremen stattfindet. Der IAC ist der bedeutendste Raumfahrtkongress der Welt und wird im Oktober rund 4.000 Gäste aus 60 verschiedenen Ländern nach Bremen bringen.

Der IAC bietet Bremen die Möglichkeit, sich als herausragender Luft- und Raumfahrtstandort zu präsentieren: Mit über 140 Betrieben und rund 12.000 Beschäftigten sowie 20 Forschungsinstituten bilden Bremen und sein Umland ein international

bedeutendes Kompetenzcluster mit einem Jahresumsatz von über vier Milliarden Euro.

Hinter den Sternstunden 2018 steckt ein großartiges Netzwerk – mehr als 50 Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur- und Kreativwirtschaft, Vereinen und auch engagierte Privatpersonen ziehen hierfür an einem Strang. Mehr als 100 Aktionen wie Ausstellungen, Vorträge und Mitmacherlebnisse werden den Bremerinnen und Bremerinnen bis zum Oktober geboten. Besonderes Highlight: Der Public-Day zu dem alle interessierten Bremerinnen und Bremer eingeladen sind. ■



FOTO: BREMENPORTS

JAHRZEHT DER HAFENINVESTITIONEN

Bremen und Bremerhaven leben vom Hafen. Jeder fünfte Arbeitsplatz im Land Bremen hängt am Hafen. Bremerhaven ist DER große Hafen für Container und Automobile. In Bremerhaven werden Container an der längsten Stromkaje Europas auf fünf Kilometer Länge umgeschlagen und hinter der Schleuse im Kaiserhafen gehen jährlich mehr als 2,3 Millionen Autos über die Kaikante. Damit unsere Häfen auch weiterhin konkurrenzfähig bleiben, investiert das Land Bremen in den kommenden Jahren hunderte Millionen Euro in die Ertüchtigung der Hafenanlagen – ein Jahrzehnt der Investitionen! Allein knapp 80 Millionen Euro werden in den Neubau der Columbuskaje fließen, um Bremerhaven als Kreuzfahrtstandort noch attraktiver zu machen. ■



BREMEN. BREMERHAVEN. ZUKUNFT!

SPD-ZUKUNFTSPROGRAMM 2019 – 2023, REGIERUNGSPROGRAMM ZUR BÜRGERSCHAFTSWAHL 2019

Nach dem Bürgerdialog I, in dem wir sechs öffentliche Diskussionsveranstaltungen unter dem Motto „JETZT GEMEINSAM ZUKUNFT MACHEN – FÜR BREMEN UND BREMERHAVEN“ durchgeführt haben, sind nun acht parteiöffentliche Programm-Arbeitsgruppen mit ihrer Arbeit gestartet. Alle interessierten Mitglieder sind hier zur Mitarbeit eingeladen. Bis Ende August sollen die Arbeitsgruppen nun Thesenpapiere zu ihrem jeweiligen Themenfeld, mit unseren politischen Vorhaben und Vorschlägen für eine gute Zukunftsentwicklung Bremens und Bremerhavens und der Menschen im Land Bremen, vorlegen. Aus den Thesenpapieren wird der Entwurf des SPD-Zukunftsprogramms 2019 – 2023, unser Regierungsprogramm zur Bürgerschaftswahl 2019, entwickelt. Dieser steht ab voraussichtlich Anfang Oktober für die weitere Beratung in unserer Partei und auch für einen Bürgerdialog II zur Verfügung. ■



FOTOS: SPD LAND BREMEN

Bürgermeister Carsten Sieling, saß bei allen sechs Dialogveranstaltungen auf dem Podium, hörte zu, diskutierte und bezog Stellung. Die Landesvorsitzende, Sascha Karolin Aulepp, eröffnete die Dialogrunden und diskutierte bei der Veranstaltung „Soziale Gerechtigkeit. Zusammenhalt. Zukunft!“ auch auf dem Podium mit.

ACHT PROGRAMM-ARBEITSGRUPPEN EINGERICHTET

1. Gute Bildung für alle von Anfang
2. Gute Arbeit für alle schaffen und sichern
3. Starke Wirtschaft und kluge Wissenschaft – für Wachstum, Innovation und Nachhaltigkeit
4. Lebenswertes Wohnen und soziale Stadtentwicklung (Bau – Verkehr – Umwelt)
5. Demokratische Gesellschaft – gleiche Teilhabe – sicher leben
6. Freizeit – Kultur – Sport
7. Solidarische Gesellschaft – sozialer Zusammenhalt – Integration
8. Finanzielle Grundlagen des Stadtstaates sichern

Alle Termine der parteiöffentlichen Arbeitsgruppen und weitere Informationen sind immer zu finden unter: www.spd-land-Bremen.de/Service im Mitgliederbereich unter der Kachel „SPD-Zukunftsprogramm 2019 – 2023“



FOTO: SPD LAND BREMEN

Die Abschaffung des Schulgeldes für die Ausbildung im Bereich der Sozialen Berufe war eine Kernforderung auf der Veranstaltung „Gesundheit. Pflege. Zukunft!“

ANZEIGE

FEIERN UND GEWINNEN!

SPD

KINDERFEST, STRAßENFEST, NACHBARSCHAFTSFEST – SOMMERZEIT IST AUCH FEIERZEIT! JETZT DAS GROßE SOMMERFEST-PAKET GEWINNEN ODER BESTELLEN!

JETZT GEWINNEN: SHOP.SPD.DE

Foto: gettyimages.de



SPD-FRAKTION IN KLAUSUR

Abgeordnete beschließen 14 Initiativen – Andrea Nahles zu Besuch

Drei arbeitsreiche Tage: Die SPD-Bürgerschaftsabgeordneten beschlossen 14 Initiativen und begrüßten als Gäste unter anderem Bürgermeister Carsten Sieling und die SPD-Bundesvorsitzende Andrea Nahles.

Drei Tage, vierzehn Initiativen, zwei thematische Schwerpunkte, ein Preis und unter den Gästen auch die Bundesvorsitzende und Fraktionsvorsitzende der SPD im Bundestag, Andrea Nahles: Das ist die Bilanz der Klausurtagung der SPD-Bürgerschaftsfraktion, die vom 23. bis 25. Mai in Etelsen stattfand.

Ein zentrales Thema, mit dem die SPD-Bürgerschaftsabgeordneten sich auf ihrer Klausur beschäftigten, war der Wohnungsbau. Dazu verabschiedeten sie gleich ein

ganzes Antragspaket (siehe Text unten). „Wir haben in den vergangenen Jahren vieles auf den Weg gebracht“, sagt der SPD-Fraktionsvorsitzende, Björn Tschöpe. „Aber klar ist auch: Die Schaffung von ausreichendem und bezahlbarem Wohnraum sowie eine bessere soziale Durchmischung der Ortsteile wird auch in den kommenden Monaten und Jahren eine zentrale Herausforderung und Aufgabe sein.“

Unter dem Überbegriff „Bremen und Bremerhaven – ein Zuhause“ fassten die

Abgeordneten zudem ein Bündel weiterer Beschlüsse zusammen. So soll es unter anderem ab dem kommenden Jahr einen eintrittsfreien Tag in den öffentlichen Museen in Bremen und Bremerhaven geben. Die SPD-Fraktion setzt sich zudem für ein freies, flächendeckendes WLAN in Gröpelingen ein. Und sie stiftet einen Preis, der Engagement vor Ort – in den Städten, Ortsteilen, Quartieren und Nachbarschaften – würdigen und fördern soll. Die Preisträger sollen künftig jährlich mit diesem Preis der SPD-Fraktion bedacht werden.

Die Fraktion widmete sich darüber hinaus auch noch anderen Themenbereichen. So will sie erreichen, dass das Existenzminimum künftig fairer berechnet wird. Die Gewerbeflächen in Bremen sollen weiterentwickelt werden. Und Grundschullehrkräfte sollen künftig genau so viel verdienen, wie ihre Kolleginnen und Kollegen, die an Gymnasien unterrichten.

Einen Blick auf die Bundespolitik warf bei ihrem Besuch die SPD-Bundestagsfraktions- und Bundesvorsitzende Andrea Nahles – gleichwohl mit Bezug zu Bremen. „Auf Bundesebene hat die SPD-Fraktion drei zentrale Projekte auf den Weg gebracht: Schaffung bezahlbaren Wohnraums und Begrenzung von Mietwucher, ein Förderprogramm für die Qualität von Kitas, und zudem investieren wir in Arbeitsplätze für Langzeitarbeitslose“, sagte sie und betonte: „Von allen drei Maßnahmen werden direkt die Länder, also auch Bremen, profitieren.“

Weitere Informationen zu den Themen und zu den in Etelsen beschlossenen Initiativen finden sich auch unter: www.spd-fraktion-bremen.de

Das Thema Wohnungsbau war ein zentraler Schwerpunkt der SPD-Fraktion auf ihrer Klausur. Die Abgeordneten verabschiedeten ein umfangreiches Antragspaket, das sich diesem Themenbereich aus unterschiedlichen Blickwinkeln nähert. Die Anträge im Einzelnen:

Die Sozialbauquote soll erhöht werden. Liegt sie derzeit bei 25 Prozent, so soll sie künftig – wie in Berlin und Hamburg – stadtweit bei 30 Prozent liegen. Dabei soll die Quote aber differenziert werden, um zu einer besseren sozialen Durchmischung der Stadtteile beizutragen. Konkret: In benachteiligten Quartieren soll die Sozialquote geringer ausfallen, in den bessergestellten Stadtteilen wird sie im Gegenzug erhöht.

Bremen soll nach dem Willen der SPD-Fraktion mehr auf das Instrument der Erbpacht setzen. Damit könnten gerade junge Familien mit mittlerem Einkommen beim Kauf eines Eigenheims unterstützt werden, weil die Kosten für das Baugrundstück so deutlich reduziert werden.

Die SPD-Fraktion fordert einen auf fünf Jahre ausgerichteten Zeit- und Maßnahmenplan für Planung und Bau von Studierenden- und Azubiwohnheimen.

SCHWERPUNKT WOHNEN

SPD-Fraktion verabschiedet auf ihrer Klausur Antragspaket zu Baupolitik



Das Thema Wohnungsbau war ein Schwerpunkt der SPD-Fraktionsklausur. Die Abgeordneten verabschiedeten dazu ein umfangreiches Antragspaket.

Der Schutz vor Kriminalität und die Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls soll zu einem zentralen Faktor bei der Stadtplanung werden. Dazu soll ein Fachbeirat „Einbruchschutz und städtebauliche Kriminalitätsprävention“ ins Leben gerufen werden und möglichst früh im Planungsverfahren beraten.

FRAKTIONS-PREIS FÜR ENGAGEMENT VOR ORT

Was macht die Lebensqualität von Bremen und Bremerhaven aus? Es ist in erster Linie der Zusammenhalt der Menschen, die in unserem Bundesland leben. Sie sind diejenigen, die sich auf vielfältige Weise für ihre Stadt, ihren Stadtteil, ihr Quartier, ihre Nachbarschaft engagieren. Die Abgeordneten der SPD-Fraktion wollen dieses Engagement unterstützen und würdigen. „Bremen und Bremerhaven – ein Zuhause“ – unter diesem Titel lobt die Fraktion daher künftig aus den Privatmitteln der Abgeordneten einen Preis für besonderes Engagement in unserem Bundesland aus. Der Preis soll sich dabei nicht nur an Initiativen, Vereine und Projekte richten, die sich für die Lebensqualität in unseren Städten einsetzen, sondern auch an Einzelpersonen, die „stillen Helfer“.

Dazu SPD-Fraktionschef Björn Tschöpe: „Mit diesem Preis verbinden wir ein so einfaches wie wichtiges Ziel: Wir wollen diejenigen stärken, die sich in und für unsere Städte engagieren und damit einen Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts leisten.“